Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1963)
Heft: 3

Artikel: Neue Gewebe
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-792787

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neue Gewebe

Tendenzen

Seide

Auffallend an dieser Seidenkollektion ist wiederum die Fülle, die in jeder Hinsicht geboten wird: die Fülle der Strukturen, der Gewebemischungen, der Dessins und die Fülle der Farben. Trotz der Mannigfaltigkeit, lassen sich einige Tendenzen deutlich bestimmen.

Allgemein ist zu sagen, dass die Gewebemischungen Seide/Wolle, Seide/Kunstfaser immer mehr in den Vordergrund treten. Diese Tendenz zeichnete sich ja auch schon in den Vorjahren ab.

Beliebt sind die typischen Strukturgewebe — Shantung, Twill, Papillon und Crêpe Georgette, jene modische Attraktion, die allerdings auch in der Kollektion 1963 zu finden war.

Bei den Farben dominiert eindeutig die Rot- und Blauskala. Ein intensives Ultramarin — wie man es in den Bildern Paul Klees findet — prägt sich der Erinnerung ein. Ausserdem ist Giftgrün und Grasgrün häufig vorhanden. Diese vielen leuchtenden Farbtöne kamen in Seide besonders gut und elegant zur Geltung. Natürlich sind auch die zarten Farben wie Rosa, Champagne, Hellblau usw. vertreten. In den Gelbtönen ist alles vom Citron über Ocker zum Orange vorhanden. Die klassischen Farbkombinationen wie schwarz/weiss, marine/weiss fehlen nicht.

In den Dessins sieht man immer wieder Bordüren und grossflächige, sehr aparte Muster. Das abstrakte Muster mit geringer Tiefenwirkung scheint etwas in den Hintergrund zu treten. Streckenweiser Triumph der floralen Dessins.

Gesamt gesehen Kollektionen voll schöpferischer Fülle — dem kostbaren Gewebe Seide ganz angepasst.

Baumwolle und Stickereien

Was die Baumwollkollektionen für den Sommer 1964 auszeichnen wird ist vor allem die farbliche Kombination. Die Farben sind leuchtend, ohne aufdringlich zu zein, aber auch die Pastelltöne werden intensiver. So findet sich hellstes Gelb bis zum Zitronen- und Goldgelb, manche mit einem leicht grünlichen Stich. Ecru verstärkt sich noch und wandelt sich bis Graubeige oder Tabac; Blau und Grün zeigen sich in allen Schattierungen, und Rot beginnt beim zarten Rosa der Teerose, geht nach und nach zu Orange über und tritt auch mit einem Stich ins Blaue auf.

Für Blusen, Kinderkleidchen oder Wäsche werden feinfädige, leichte Stoffe bevorzugt. Für Kleider wählt man gerne leinenartige Gewebe. Ajour- oder Plumetis-Effekte, sowie Satinsstreifen sind sehr oft vertreten. Ein neues, weiches, mit stabilem « Helanca »-Garn gemischtes Gewebe verdient Beachtung.

Die buntgewebten Stoffe zeichnen sich durch frische Farben aus; die Karos beginnen mit dem einfachen schwarz-weissen Schachbrett-Muster, viele originalfarbige Schottenmuster und Streifen vom einfarbigen Einzelstreifen bis zum Multicolor.

Die Muster der Drucke überraschen vielfach durch ihre Mannigfaltigkeit und Grosszügigkeit. Neben Blumendessins gibt es auch abstrakte Muster; die Inspiration aus fernöstlichen Gebieten ist unverkennbar.

Die Stickerei hat heute alle Bereiche der Mode in ihre Entwürfe einbezogen; sie existiert nicht mehr allein für festliche Kleider, sondern auch für Tageskleider und sogar für die Strandmode. Das Erfassen der letzteren Bereiche ist relativ neu, hat aber schon grosses Interesse geweckt, denn die originellen Stickereineuheiten für den Tag sind durchaus tragbar. Dessins an Bordürenstoffen setzen sich oft locker als Allover in kleinen Rapporten nach oben fort. Als Grundstoffe findet man vielfach Fantasiegewebe, nicht nur was die Webart angeht: Panamas, Etamine und Leinenimitate, aber auch Buntgewebe wie Karobatiste, Millerayés u.a. Für die Stickerei an sich sind lebhafte Farben beliebt, einfarbig und in mehrfarbigen Kombinationen: Goldorange und Marine, Grün und Marine, Weiss und Himbeerrot. Leinenartige Gewebe sind oft dicht in Kontrastfarben mit geometrischen Motiven bestickt. Zu beachten ist die weitgehende Verwendung von Fransen, Quasten und Büscheln.

Die Ätzspitze wird von der Mode wieder sehr gefördert, auch für die Jugend; dagegen geht die Tendenz für romantische Blusen mit Rüschen und Jabots zurück. Auch die Wäschestickerei liegt ganz im Trend der jungen, farbfreudigen Mode mit mehrfarbiger Stickerei auf Farbfond, breiten Lochstickerei-Bordüren in frischem Rot, Blau oder Gelb.

Kollektionsbeschreibungen

Alondra A.G., WIL

Diese in Lingerie-Stickereien spezialisierte Firma bringt zum ersten Mal eine sehr vielfältige und ideenreiche Blusenkollektion heraus, deren Grundware Cambric und Kettsatin sind. Es handelt sich hier um Stickereien von hohem Niveau. Eine originelle Spezialität sind die sehr sorgfältig ausgeführten feinen Hohlsäume, die als Arabesken Hohlsaumstreifen und florale Stickereien bereichern. Die Blusenfronten in feiner Lochstickerei oder mit Blütendessins dürften die verwöhntesten Ansprüche befriedigen. Die Farben entsprechen den Lederfarben der italienischen Schuhmode von 1964, und mit dieser Übereinstimmung von Bluse und Schuh wird eine exquisite modische Eleganz bewirkt.

Als Besonderheit ist Locknit zu erwähnen, das als Blusenmaterial dem Wirk-Nylon für Herrenhemden entspricht, dazu durchaus mit zarten Blütenmotiven bestickt ist.

Auch auf die für die Konfektion sehr nützlichen Abschlussbordüren für Nylonwäsche möchten wir hinweisen: auf zwanzig den. Nylon werden Medaillons oder Rosetten gestickt, der Abschlussrand umgeschlagen, sodass das doppelte Band mit glatter Rückseite nur noch angesäumt zu werden braucht.

Für jugendliche Unterwäsche liegen Minicare Batiste vor mit pastellfarbenen Karos und Streifen, die zusätzlich mit Lochstickereien in zarten oder kräftigen Farben geschmückt werden.

« Berco », Baerlocher & Co., Rheineck

Feingewebe für Nachtwäsche, Kinderkleidchen und Blusen sind einmal mehr das Kennzeichen dieses den höchsten Qualitäten verpflichteten Fabrikanten. Die Hauptrolle spielen nach wie vor bildhübsche Wäschedrucks auf den stets bewährten Batist- und Satinqualitäten. Der Grossteil der Kollektion ist in pflegeleichten oder vollständig bügelfreien Geweben lieferbar. Letztere gipfeln vor allem in « Helanca »-Batisten und den dem Kenner schon längst vertrauten unübertroffenen Knitterfrei-Eigenschaften aufweisenden Borken-Crêpe aus 100 % Baumwolle. Die nach wie vor bestehende Uni-Tendenz wird durch reichhaltige Farbkarten in sieben verschiedenen Grundgeweben unterstützt. Mit Vorliebe lässt die Konfektion des gehobenen Genres die Unis noch zusätzlich besticken. Jedes Jahr bringt Baerlocher aus der eigenen Fantasie-Weberei einige neue duftige Webkaros oder Streifen heraus, die vor allem das Kennerauge entzücken.

Bégé A.G., Zürich

Für den Sommer 1964 nehmen bei Bégé die Drucke den breitesten Raum ein. In vielen Reinseiden besteht, wie schon im Vorjahr, die Tendenz für Schwarz und Weiss, nun aber vielfach mit einer zusätzlichen lebhaften Farbe; viele Dessins auch auf schwarzem Grund. Die Blumenmuster sind wieder mehr naturalistisch konzipiert. Der reinseidene Twill mit Handdruck, Coïmbra, hat schon einen Namen; Imperial, ein Reinseidencrepe sowie ein neuer, reinseidener Pongé, Mirada, verdienen Beachtung. Neu sind auch Twillaz, ein Twill aus Azetat, Bégé-Cascade, ein feiner Azetat und Tricel Ottoman. Unter den Baumwollartikeln liegen die meisten in Sea Island Qualität vor wie Miss Bégé, ein Jacquard, frottéartig, mit Scherli-Effekten wobei die geschnittenen Fadenenden auf der Vorderseite stehen; dies ist eine Variation der schon eingeführten Qualität Chardema, eine Kombination von Scherli-Effekten und Druck. Unter den jugendlichen, farbenfrohen Qualitäten ist Atlantic mit etwa 120 Dessins zu erwähnen; Superatlantic ist etwas schwerer, Sea Island Mousseline dagegen, mit Satin-Bindung, ist eine leichte Qualität für heisse Länder. Bégé Zig-Zag ist ein luftiges Sea Island Baumwollgewebe und Repna, eine struckturierte Baumwolle, auch für Deux-Pièces geeignet. Von den Nouveautés nennen wir zunächst Manhattan, ein Jacquard aus gemischter Baumwolle im Stickerei-Genre, für Mäntel und Kostüme, der ausschliesslich in Schwarz und Weiss, und Marine und Weiss vorliegt; Belextreme, ein Baumwoll- Mischgewebe, grossgemustert in Blau und Weiss sowie Schwarz und Weiss; Vincennes, aus Baumwolle und Seide, und Belle Epoque, eine Sea Island Baumwolle mit Scherli-Effekten in Weiss oder Schwarz und farbigen Dessins, für Cocktailkleider. Schliesslich sei noch Atlantine in Sea Island Qualität mit einem Kreppfaden genannt. All diese Qualitäten werden auch in Uni hergestellt, sodass sie mit den bedruckten Artikeln zusammen verarbeitet werden können.

« Fisba », Christian Fischbacher Co., St. Gallen

Obwohl dieses Haus ein sehr umfangreiches Produktionsprogramm hat, bietet es eine der vielfältigsten Stoffkollektionen für die Bekleidung. Unter den Unis sind alle klassischen Artikel anzutreffen. Suvretta ist eine Fantasiebaumwolle in luftiger, trikotähnlicher Webart. Der Voile Tamina für Blusen und Kleider liegt in 36 verschiedenen Kolorierungen vor; wir weisen darauf hin, dass jedes Unigewebe mit einer besonderen Farbkarte herauskommt. Andere Artikel, die uns auffielen: der seidige Crepe Satin Melody; der Voile Rivoli mit Satinstreifen; der Borkencrepe Crespo ; eine Neuheit ist Primula, ein Façonné in Schaftweberei mit farbiger Kette und schwarzem Schuss; Gewebe mit Bindungseffekten wie Carmela mit Kordel-Effekten in der Kette, Carlina, voileartig mit Satinstreifen und ein Gewebe mit streifenweisen Schnürli- und Scherli-Effekten. Aus Zellwolle und Mischgeweben, von denen etwa ein Dutzend die Qualitätsmarke « Selection Pontesa » trägt, sahen wir vor allem luftige Qualitäten im Leinentyp oder in Flechtwebart, Scheindreher u. a. Auch Kunstseidencrepes, zum Beispiel ein Borkencrepe und ein Mooscrepe. Tweeds aus reiner und gemischter Baumwolle, uni und kariert, die sich miteinander kombinieren lassen. Unter den Kunstfasern Voiles aus Polyester und Baumwolle mit dünnen Karos in Pastelltönen; ausserdem Empress, ein reiner Terylene in Honan-Charakter und Contesa, ein reiner, shantungartiger Terylene. Neben den Artikeln aus Naturseide und Wolle und Seide und Zellwolle nennen wir Reinseidengewebe wie Eldorado, ein Satin Douppion Shantung und einen herrlichen Crepe, double-face, mit einem « sinnlichen » Griff, die prächtigste Ware des Hauses. Unter den Unis auch eingewebte Plissés aus Baumwolle in 130 cm Breite, mit der für die Blusenkonfektion nötigen Rapportbreite. Bei den Drucken auf Baumwolle, Seide und Kunstfasergeweben wird mehr und mehr Wert auf die Farbgebung gelegt. Der meist gefragte Artikel ist Désirée, ein Baumwoll-Twill im Rouleaudruck, mit vielen Streumotiven und Pied-de-Poule-Muster auf dunkelblauem und farbigem Grund, bei Ausschluss von Blumendessins. Melody, eine Baumwolle mit Crepe-Bindung und satinartigem Griff ist ein Handdruck; Rivoli, ein Voile mit Satinstreifen ; Clarida und Sonora, geflammte Satins ; Tarantella ist ein Druck mit grossen, kühnen Dessins in auffallenden Farben für die Strandmode : gewisse Dessins werden in einem Ton auf die eine Hälfte der Stoffbreite und in einem anderen Ton auf die andere Hälfte gedruckt. Boutique ist eine façonierte Baumwolle für Kleider und Strand, grossflächig und sehr kühn gemustert, auch mit asymetrischen Bordüren, sodass sich sehr originelle Kleider daraus entwerfen lassen. Für Badekostüme gibt es Drucke auf reinem « Helanca », dehnbar in Kette und Schuss in gewagten Farben; das gleiche Dessin findet sich manchmal auf einem Stoffgrund, dessen Breite zweifarbig ist, das heisst halb und halb verschieden getönt. Auch Skala sei noch erwähnt, ein Azetat-Jersey und Ortalina, eine durchsichtige Nylon Mousseline. Unter den Drucken auf reiner Seide gibt es Artikel auf Twill, Shantung, Pongé usw. Diagonale, ein neuartiger Twill mit Shantung-Effekten ist wohl die schönste Ware in der grossen Kollektion der Imprimés. Auch die reiche Stickerei-Kollektion wollen wir nicht übergehen: klassische Blusenfronten auf Satin und Batist in Weiss und in Pastelltönen, in lebhaften und dunkelen Farben; neue Stickereien in Ton auf Ton mit Effekten in Schwarz, Stickereien auf Voile für Blusen mit applizierten Rüschen. Daneben viele bestickte Allovers für Blusen und Kleider, Streumuster für Blusen und Wäsche, Stickereien auf Leinenimitat aus Baumwolle, am häufigsten mit Bordüren für Kleider, auch Stickereien für Brautkleider auf Satin Duchesse Azetat, zahllose Artikel auf Batist für Unterwäsche sowie Stickereien für Kinderkleidchen auf Wollmousseline und Leinenimitat. All diese Stickereien haben Minicare Ausrüstung, die Artikel aus Baumwolle oder Mischfasern werden durch das Stayrite Finish Verfahren vor dem Knittern und Schrumpfen bewahrt.

Gugelmann & Cie A.G., Langenthal

Diese Kollektion von Uni- und Fantasiegeweben für Damen-Herren- und Kinderbekleidung umfasst vor allem neue Qualitäten für die Freizeit- und Sportbekleidung im Frühling und Sommer 1964 und ist ganz auf diese neuzeitliche Tendenz und die Bedürfnisse des europäischen Marktes abgestimmt. Dressy ist ein reines Baumwollgewebe für Schürzen, Kinderkleider und die Strandmode mit Kleinkaros; in breiten Clubstreifen ist Dressy für die Girlmode gedacht. Es lässt sich hübsch mit den passenden Unis kombinieren. Ginette ist eine reine Baumwolle in 90 cm Breite für Kinderkleider, sportliche Blusen und Herrenhemden, Die Dessins bestehen aus feinen Karos und Streifen in Pastelltönen, können auch mit passenden Uniqualitäten kombiniert werden. Die Ware liegt auch in Jacquard-Dessins vor. Ebenfalls aus reiner Baumwolle ist der Shorting, in Serge-Bindung mit klassischen Dessins für Kinder- und Sportbekleidung. Die Vielfalt der Musterung ist erstaunlich gross: ganz schmale bis sehr breite Streifen, Pepita und Karos. Die Farbskala zeigt vor allem Rot, Blau, Hell- und Dunkelbeige und Schwarz. Ganz schmale Farbstreifen werden durch besondere Bindungseffekte plastisch hervorgehoben. Neuartig wirken sehr breite Streifen, die mit ebenso breiten, aus dünnen Strichen bestehenden Bahnen abwechseln. Ein ideales, kariertes Sommergewebe ist Jeanne, ein Leinen/Baumwollgewebe, in leuchtenden Farben für Strandkleider, in gedeckteren Farben ist es für Sommermäntel und Deux-Pièces geeignet. Milano, ein feiner Baumwollstoff, seidenartig in Griff und Glanz, in Prince-de-Galles und klassischen Fischgrat-Streifen bei sehr schöner Farbenskala: Grau- und Honigtöne, Kupfer, Rot und Blau. Der Oxford Fiesso, eine reine Baumwolle in 90 cm Breite, ist vorzüglich für exklusive Herrenhemden und Blusen. Die Musterungen sind sehr diskret und wirken fast wie Unitöne; die Farben sind hell wie Porcelaine, Ficelle, Silber und mattes Rosenholz. Für Freizeithemden möchten wir noch auf Ternate, eine dicke Gaze aus reiner Baumwolle in 90 cm Breite hinweisen. Dies ist ein luftdurchlässiges Gewebe, ideal für den Strand. Es wird uni und kariert geliefert sowie mit Clubstreifen in Farben wie Marine, Kupfer, Grau, Bordeauxrot und Honig. Unter den Geweben aus Kunstfasern sei zunächst der Terylene in 150 cm Breite genannt, eine reichhaltige Kollektion. Für knitterfreie und leicht waschbare Sommerkleider wurde Franca gezeigt, aus Terylene und « Pontesa », ein leichtes Gewebe mit festem Griff. Es liegt in aparten, grossen, pastellfarbenen Karomustern und auch in breiten Streifen vor, die sich mit Uniqualitäten in Grau, Blau, Kupfer oder Grège kombinieren lassen; Dessins fondus werden durch Mischung der Farben mit Grau erzielt. In der selben Zusammensetzung erwähnen wir noch Terelsir, ein luftiges, trockenes Gewebe für Herrenhemden in kleinen, echten Schottenmustern und auch Karos erhältlich und in Farben wie Rost, Senf, Paon und Fichte sowie in schwarz/weissen Prince-de-Galles und Damier-Dessins.

« H.G.C. », H. Gut & Co. A.G. Zürich

Unter den neu kreierten Drucken für den Sommer 1964 haben wir bei dieser Firma den Twill aus Tricel besonders gemerkt; diese neue Faser zeichnet sich vor allem durch ihre hohe Wärmeechtheit aus und ist auch permanent plissierbar. Eine weitere Neuhait, die Erfolg zu versprechen scheint, ist der Crepe Georgette Mimosa aus Polyester, ein leichtes Gewebe mit schaumartigem « toucher » für Kleider und Blusen. Zahlreiche Drucke auf reinseidenem Grund, meist mit stark deckenden Blumenmustern, auf Papillon Taft und auf Shantung. Der Rhodia Twill liegt in dreissig verschiedenen Druckdessins vor. Für Deux-Pièces für Stadt und Strand gibt es einen leinenartigen Toile Fibranne und eine shantungartige Fibranne. Unter den Façonnés sahen wir eine schöne Kollektion von Fantasie-Toiles, tweedähnlich, Schuss und Kette in verschiedenen Farben, auch in Karo-Damier- und Pied-de-Poule-Dessins usw. in Baumwolle und in Baumwolle mit Zellwolle; auch ein durchbrochenes Zellwollgewebe, eine in heissen Ländern sehr geschätzte Qualität. Für den Übersee-Markt fiel uns ein Jacquard-Artikel auf, ein Cristal Gewebe, auf dem Unistreifen mit geometrisch gemusterten Streifen abwechseln; auch eine originelle, gemischte Baumwolle, double-face, mit dicken, glänzenden Monden in Schottenmuster auf mattem Grund in Ecru, das ganze Dessin in umgekehrter Anordnung auf der Rückseite. Unter den Unis viele knitterfreie Fantasie-Toiles aus Zellwolle und gemischter Zellwolle, tweedartig mit genoppten Fäden, mit Bindungseffekten oder

in Leinenart. Die bemerkenswerteste dieser Qualitäten ist der Shantu, im Garn oder am Stück gefärbt, in einem ausgedehnten Farbsortiment; eine ähnliche, aber leichtere Qualität ist Pescara. Die beiden letzteren und andere, ähnliche Artikel sind auch mit verschiedenen Motiven oder Streublumen bestickt zu haben. Unter den Stickereien wären noch der reinseidene Organza, der Satin Duchesse Azetat unter anderen schönen Qualitäten zu nennen.

Hausammann Textil A.G., Winterthur

In der Frühjahrs-und Sommerkollektion für 1964 hat diese Firma die Mischgewebe beiseite gelassen und Baumwolle, Zellwolle und Terylene in den Vordergrund gestellt. Unter den Unis gibt es jetzt neben der reinen Zellwolle in knitterfreiem Leinengenre eine leichtere Art von Twill mit Karo Struktureffekten. Diese Artikel liegen in etwa sechzig Kolorierungen vor; in der Gesamtheit der Kollektion herrschen wie im Vorjahr die modischen, lebhafteren Pastelltöne vor, ausserdem Aquamarin, Apfelgrün, Goldbeige. Unter den Baumwoll Qualitäten gibt es neben dem bewährten Satin Perlé einen neuen, leichteren gestreiften Satin sowie einen Crepe aus reinem Terylene für leicht waschbare Blusen, die kein Bügeln benötigen. Auch sind Baumwollgewebe zu nennen, auf denen façonnierte und glatte Streifen abwechseln.

Sämtliche Drucke liegen in Minicare Ausrüstung vor; die Grundstoffe sind ein seidiger Baumwoll Twill, der Satin Perlé und Neuheiten wie gestreifter Satin und Terylene-Crepe. In den Dessins ist ein Aufleben der Blumenmotive mehr naturalistischer Tendenz zu verzeichnen, die abstrakten Muster sind im Rückang, verschwommene Dessins sind kaum noch zu sehen. Es gibt wieder viel mehr Tupfen, aber sehr unterschiedlich in der Form und der Anordnung. Man sieht viel schwarzgrundige Muster, besonders für Cocktailkleider; auch zahlreiche Dessins in ruhigen Farben mit verstreuten, lebhaften Farbflecken. Ebenfalls weissgrundige Drucke, manchmal sehr grossrapportige Muster in leuchtenden Farben. Die Kollektion bringt ausserdem Drucke für Blusen und jugendliche Kleider auf Terylene Crepe, sowie eine leinenartige, knitterfreie Zellwolle, die sehr diskret gemustert ist, sodass der Grund gut zur Geltung kommt.

Heer & Co. A.G., Thalwil

In der Seidenkollektion dieser Firma für den Sommer 1964 steht der reinseidene Herco Honan Suisse unbedingt an erster Stelle. Er hat einen schönen, vollen Griff und ist tropfenabweisend. Marasco ist eine Seide/Wollqualität, ein boucléartiger Shantung mit Tweedcharakter, vorzüglich geeignet für Kleider, Kostüme und Mäntel. Ebenfalls in Uni ist Akabah zu nennen, eine Mischung von Schappe, Wolle und Seide, wie Honan wirkend, für Kleider und auch für Deux-Pièces. Die Soie Samar mit Schappe als Hauptbestandteil hat sportlichen Charakter, ist zweifarbig mit geschmeidigem, weichem Griff. Unter den Mischgeweben gibt es so zahlreiche Artikel aus Zellwolle, Viscose, Azetat, Nylon u.a., dass wir sie unmöglich alle aufzählen können. Von den leichteren Artikeln nennen wir Tokay, eine knitterarme Shantungart in Unifarben, mehrfarbigen oder camayeux gemusterten Streifen oder jugendlichen Karos; er eignet sich ausgezeichnet für leichte Sommerkleider; Monaco Cristal ist ein Azetat Organza mit Karos für leichte Kleider, Schals und Accessoires, dagegen Soirée à Versailles, eine Haute Couture-Ware, mit diskretem Cristal-Effekt, deren Oberfläche durch Bouclé-Fäden gebauscht ist, wodurch sie schwerer erscheint als sie ist. Die beliebten, luftigen Gewebe mit körniger Struktur sind mit Tussana Honan und Tussana Fresco in Uni vertreten; ein gleichartiger Artikel ist Tussana Ecossais mit feinen Karos, auch andere Unis wie Sansibar Bouclé und Shangtung Zebrana, ausserdem Fresco Bicolor, mit weissen Noppen auf Uni Grund gemustert und der glatte Sabylin. Diese letzteren Qualitäten sind alle knitterarm ausgerüstet, teils für Kleider und Deux-Pièces, teils für leichte Sommermäntel gedacht. Ein Gewebe mit nervigem Griff und Natté-Effekt ist Perlapont, eine Fibranne/Leinenmischung; sehr ähnlich im Typ ist Marco Polo, ein längsgemusterter Ottoman. Ein neuartiger Bindungswechsel ermöglicht in der schweren Mantelstoff Nevados eine abwechslungsreiche Rippe im Ottoman-Charakter. Makassar ist eine sportliche, Leinen-Strukturware in diskreten, aber doch lebhaften Farben für Kostüme und Röcke. Der Crepe lebt in der Mode wieder auf, und es fiel uns in dieser Reihe vor allem Lumière brisée auf mit irisierendem Cristal-Effekt für elegante, drapierte Kleider, daneben Crepe Shangtung, eine Shantung Ware für leichte Sommerkleider, die auch mit den oben genannten Tussana-Qualitäten kombiniert werden kann. Es bleiben noch die Gewebe auf Terylene Basis anzuführen, teils rein, teils in Mischung wie der Terylene-Crepe und der Terylene-Crepe Fantasie, eine leichte Qualität für Blusen und Sommerkleider, dann Teryponta, Terylene Tussah, Manila-Terylene und der Nappy Tow, alles Unis mit den geschätzten praktischen Eigenschaften. Schliesslich sei noch Herco Terylene Club genannt und das farbig gemusterte Pied-de-Poule in Terylene/Wolle. All diese Gewebe auf Terylene und Woll Basis besitzen die wohlbekannten guten Eigenschaften dieser Mischung.

Mettler & Co. A.G., St. Gallen

In der neuen Druckkollektion für den Sommer 1964 wurde das Reinseidensortiment bedeutend erweitert. Es enthält nun den Reinseiden-Twill Mahonca, einen schweren Satin Gongora, den prächtigen Twill Shantung Mahaganny und den Chiffon Baccara. Neben den klassischen Seidenmustern finden wir eine grosse Zahl von sehr kühnen modischen Dessins. Beachtenswert sind die Kolorierungen, die den neuen Pariser Farbtendenzen entsprechen; daneben sind aber auch ganz unorthodoxe Farbkombinationen zu zehen. Unter den bedruckten Baumwollgeweben befinden sich wieder die gut eingeführten Qualitäten wie Tanissa, ein shantungartiger Satin, Scaramouche, ein Fantasiereps und die beiden Satins Habanera und Soraya. Unter den Baumwollfeingeweben ist neben dem Voile Conchita und dem Borkencrepe Candella eine Nouveauté in Sea Island Qualität zu nennen : Cottonine, ein sehr feiner Vollzwirn Voile. Safari und Habanera mit ihren leuchtenden Farben gehören zum sportlich jugendlichen Genre; Fanfare dagegen ist ein schwerer Ottoman mit seidigem Glanz, für Cocktailkleider und Deux-Pièces geeignet, da er als Druck und Uniartikel vorliegt. In der Reihe der Synthetics möchten wir auf einen Feinbatist Acryfine hinweisen, der mit einer äusserst fein gesponnenen Acrylnitrilfaser gelang, als Druck- und Uniqualität erhältlich, zeichnet sich besonders durch die Leuchtkraft seiner Farben aus und ist äusserst leicht zu pflegen. Die Wäschekollektion wurde neu bereichert durch die duftige Crepe Qualität Myosotis. Die Blumenmuster sind bei all diesen Drucken reichlich vertreten, und die abstrakten Dessins ausgewogener und ruhiger. Die Künstlerserie wird fortgeführt: erstmalig finden wir einige Dessins auf schwerem Reinseiden Satin. Es gibt zahlreiche Gewebe mit Tupfenmuster in sehr modischer two-tone Kolorierung. Von den Buntgeweben möchten wir besonders die Gruppe der Thai- Silkartigen Soriano Karos hervorheben, die besonders jugendlich wirken. Der Name Rapallo bezeichnet duftige, frische Plumetis Gewebe. Verschiedene Jacquard Mischgewebe aus Leinen und Baumwolle sind sehr originell und zeichnen sich durch ihren Boutique Charakter aus, ebenso einige schwere Piqués. Unter den Unis sind vor allem die seidenartigen Artikel stark vertreten: Tanissa, schon seit Jahren bewährt; neu dagegen ist Sharene, ein edler Twill Shantung. In Etamincharakter gibt es einige Scheindrehergewebe aus schappegesponnerer Zellwolle auch einige leinenartige Gewebe, sehr geeignet für Mäntel und Deux-Pièces. Noch eine Neuheit: die hochsommerliche, modische Marquise, ein Volldreher mit interessanter Struktur.

« Lanella », Aktiengesellschaft A. & R. Moos, Weisslingen

Auf allen massgebenden Weltmärkten hat sich der Halbwoll-Markenartikel « Lanella » einen Namen gemacht. Diese modisch gemusterte Qualität hat einen weichen, wolligen Griff mit allen Vorteilen der Naturfasern, der Wolle und der Baumwolle, aus denen sie besteht. Sie eignet sich gut für Damenblusen, Kinderkleider, Sport-und Freizeithemden, Pyjamas und Morgenröcke. Selbst Mantelkonfektionäre schätzen den Artikel als wärmeausgleichendes Innenfutter.

Die Kollektion umfasst ein ausgewogenes Sortiment an Schottendessins und modischen Karos und eine Skala von Unifarben, die von den zartesten Pastelltönen bis zum dunkelmelierten Anthrazit reicht. Ferner gehört eine interessante Auswahl von Druckdessins dazu, vorwiegend für Freizeithemden und Morgenröcke geschaffen.

Neben « Lanella » enthält das Sortiment buntgemusterte Hemdenartikel: Hemdenpopeline in Bordüren und feingemusterten Dessins, ferner verschiedene buntgewebte, uniwirkende Qualitäten. Andere buntgewebte Qualitäten, zum Teil mit Moulinégarnen, haben auch viel Erfolg. Modisch gemusterte Flanellqualitäten runden die Kollektion ab.

« Reco », Reichenbach & Co. A.G., St. Gallen

Die Druckkollektion für den Sommer 1964 ist relativ begrenzt. In erster Linie sehen wir als repräsentative Qualitäten zwei Gewebe: zunächst Recoluxe, ein Voile in Vollzwirn im Filmdruck. Am häufigsten sind die Blumendessins in flachen Tönen, auch kaschmirartige Dessins, Zeichnungen in dicken Strichen, die den Grund weitgehend frei lassen, geometrische Medaillons, Streublumen usw. Die andere Qualität ist Bellinda, ein Borkencrepe in reiner Baumwolle, von dem es viele Auflagen mit Tupfen gibt, in den verschiedensten Farben, Grössen und Anordnungen. Dieser geschmeidige und leichte Stoff kommt ganz besonders für Blusen in Frage; in der gleichen Qualität, aber mit klassischer Dessinierung, für Unterwäsche. Unter den Fantasiegeweben Recoluxe Fantasie, am Stück oder im Garn gefärbt, zweifarbig, mit breiten oder dünnen Satinstreifen, für Kleider und Blusen. Die façonierten Batiste für Blusen, Kleider, Herrenhemden und Kinderkleider verdienen auch Erwähnung. In dieser Reihe viel mit Scherli-Effekten, Büscheln u.a. Sehr abwechslungsreiche Scherli-Effekte weist ein schwererer Artikel, der Perkal Jacquard auf. Recoflora sei besonders genannt, eine sehr schöne Plumetis-Qualität auf Feinbatist mit Stickerei-Charakter in 90 cm Breite, für die

guten Häuser des Detailhandels bestimmt; seine Dessins sind sehr vielfältig, gross- und kleinflächig, in zarten, modischen Tönen. Auf Terybatist, eine Terylene/Baumwolle, sahen wir zahlreiche Muster mit Scherli-Effekten und anderen Motiven, für Blusen und Kinderkleidchen. Für den Fernen Osten eine Kollektion von Fantasie-Voiles mit Scherli-Effekten. Auch die plissierten Batiste und Percale wollen wir hervorheben, ausschliesslich in Weiss für Blusen. Unter den Unis sind die Leinentypen und die luftigen Webarten sehr zahlreich, da sie gegenwärtig grossen Anklang finden. Auch die Crepes sind neuerdings en vogue: ein Baumwoll-Georgette und Irene, ähnlich in der Art, doch ist der letztere schwerer; dann der Crepe Bellinda, der schon unter den Drucken erwähnt wurde. Ebenso der Voile Recoluxe, der in etwa sechzig Unifarben vorliegt. Das gleiche Grundgewebe ist in der Stickerei-Kollektion für Blusen in zahlreichen Dessinierungen zu finden, am häufigsten mit weisser Stickerei auf dunkelblauem Grund. Die Stickereien machen ungefähr sechzig Prozent der Gesamtkollektion aus. Es gibt viele Blusenfronten, klassische Plastrons und Bordüren mit Fransen, oder — allerletzte Neuheit — mit Schlitzen für Durchzugbänder. Für Kleider kamen vor allem Stickereien mit grossflächigen Dessins heraus, farbig, in abnehmenden Dimensionen, oft im Wirkerei-Stil mit Fransen. Es sind auch Stickereien in reiner Baumwolle auf Millerayés zu sehen, vielfach als Bordüren mit Fransen und Durchzugbändern, für die Strandmode im besonderen auf Etamine. Eine Neuheit sind Stickereien auf garngefärbtem Perkal-grund, in einer Breite von 130 cm, wie zum Beispiel ein viertel der Breite des Fonds in einer Farbe und dreiviertel in einer anderen. Zahlreich sind die Stickmuster auf Cotolin, eine reine Baumwolle im Leinentyp für die Strandmode und den Sport sowie Stickereien auf Karobatiste. Der Grossteil dieser Artikel hat Minicare Ausrüstung oder einen anderen, entsprechenden knitterfreien Finish.

Riba Seiden A.G., Zürich

Für die Sommersaison des kommenden Jahres bringt Riba eine umfangreiche Kollektion von Unis aus Zellwolle und Zellwoll-Mischungen in einer breiten Farbenskala, dagegen beschränken sich die Gewebe mit Leinenzusatz auf einige Pastellfarben und Ecru-Nuancen. Man zeigte uns einen Toile Gaze, Escale, aus reiner Zellwolle, am Stück gefärbt, und Canna, eine reine, garngefärbte Zellwolle, Espana, ein Bouclé aus Zellwolle und Kunstseide, ein schwerer, eleganter Artikel in ungefähr dreissig Farben für Deux-pièces. Für Mäntel und Deux-Pièces eignet sich Ribachic Swiss, eine reine Zellwolle, wollartig wie Shetlandgewebe, mit einem Shantungfaden. In der Reihe der Tweeds sahen wir Effect, eine Kunstseide mit Zellwolle mit weisser Kette, farbigem Schuss und schwarzen Noppen, in den Farben gedämpft, dann Silk Class, eine reine Seide in dunkel leuchtenden Farben. In reiner Seide liegt auch Silk Tweed vor, schön geflammt in stumpfen Farben. Noch zwei populäre Qualitäten in Uni für die Girlsmode: Evelyne, eine gewaffelte Fantasie-Kunstseide für Cocktailkleider und Exquisit, ein kunstseidener Crepon sowie zwei Qualitäten für Kombinationen: Esquire in Uni und façonniert für Zusammenstellungen von Deux-Pièces und das Azetatgewebe, Ribathai, einmal in Uni und einmal mit Damier-Dessin, für Cocktailkleider.

Unter den Drucken bilden Baumwollgewebe mit von Tahiti inspirierten Motiven eine grosse Neuheit. Zunächst Etamine, weissgrundig, mit einfarbiger Dessinierung oder mit weisser Musterung auf farbigem Grund, gut waschbare Artikel für Stadt und Strand in heissen Zonen, für Kleider und Deux-Pièces geeignet. Eine andere Neuheit ist Exotic, eine grossrapportig gemusterte Baumwolle mit indonesischen Blumendessins in leuchtenden Farben als Bordüre; Ribagirl, ein sehr kühn bedruckter Bordürenstoff in lebhaften Farben für die jugendliche Mode. Auf Kunstseidengrund sahen wir Etiquette, ein grossrapportiger Rhodia Twill, vorwiegend mit geradlinigen Ranken und stilisierten Blumenmotiven, in Anlehnung an den Jugendstill bedruckt. Erica ist eine gazeartige, reine Seide mit Dessins im gleichen Stil und Eliane, eine reine Seide, deren breite, schwarze Streifen mit Jaspéstreifen abwechseln. Der Seidentwill Elegance und der Organza Elegance sind gleichartig bedruckt, für Kombinationen von eleganten Ensembles gedacht. Die reinseidene Mousseline, Escapade, verdient noch Beachtung, auch Couture, ein reinseidener, handbemalter Twill und schliesslich noch Ribanit, der schon bekannte Viscose/Lurex Jersey, der durch eine neue Qualität mit irisierendem Lurex ergänzt wurde, eigens für überseeische Länder kreiert.

Jacob Rohner A.G., Rebstein

Aus dieser Kollektion ist an erster Stelle das reichhaltige Sortiment von bestickten Geweben für Wäsche zu erwähnen, das in verschiedenartigen Grundstoffen und speziellen modernen Dessins vorliegt. Unter diesen Artikeln, die sich vorzüglich zur Herstellung von bezaubernder Nachtwäsche eignen, möchten wir im besonderen auf Filmdruck hinweisen, der mit zarten Stickereien kombiniert wurde. Dabei sind vor allem die neuartigen Gewebe auf synthetischer Basis zu beachten. Bestickte Buntgewebe bilden einen angenehmen Kontrast neben der weissen Ware.

Die traditionelle Bänderkollektion wurde mit vielen neuen Dessins auf Batist und Nylon bereichert. Feine spanische Stickereien sowie mehrfarbige, florale und lineare Dessins eignen sich vorzüglich als Besatzartikel für Bettwäsche.

Neben den bestickten Blusenfronten und Bordüren auf Satins, Voiles und Batisten seien auch die Stickereien dieser Art auf synthetischen Stoffen erwähnt, die leichter zu pflegen und angenehm im Tragen sind. Diese Stoffe mit ihren besonderen, modischen Dessins in allen Modefarben stellen einen eleganten Genre dar.

Eine weitere Neuheit bilden Blusenfronten mit bunt bestickten Bändchen in der Mitte und seitlichen Rüschen sowie Fronten mit Gobelinstickerei. Ferner wurde eine spezielle Blusenkollektion für Kinder geschaffen.

Die Kleiderkollektion ist die erste der Firma mit einem speziellen Sortiment für Konfektion und Meterware, darunter zahlreiche Stickereien für Strand- und Freizeitbekleidung. Bei den Grundstoffen herrschen neben feinen Satins und Batisten knitterarme Zellstoffleinen vor; die ton-in-ton-Stickerei ist am meisten vertreten in Modefarben wie lagunenblau, zyklamenrot, apfelgrün und goldorange. Die Kinderbekleidung bringt ein reiches Sortiment von Flouncings auf Piqué, Satin, Nylon, Batist, Popeline u.s.w. Filmdrucke mit Walt Disney Motiven bilden eine lustige Abwechslung.

Jacob Schläpfer & Co., St. Gallen

Die Eigenart dieser Firma ist deutlich geprägt und liesse sich mit den Worten: Jugendlichkeit, Gediegenheit, Neuzeitlichkeit und Qualität zusammenfassend bezeichnen. Neben den klassischen Blusenfronten und Bordüren auf Batist, Satin, Popeline und Voile bringt sie nun auch einen Teil auf Milrayés; dies ist eine Weiterentwicklung der im vergangenen Jahr herausgebrachten Stickereien auf Karobatist. Ein anderes, sehr gediegenes Grundgewebe ist der Baumwoll-Honan mit weisser Kette und schwarzem Schuss, der, am Stück gefärbt, feine, gedämpfte Kolorierungen ergibt. Zahlreiche, gestickte Plastrons für Vorderteile von Blusen, die im Rücken oder vorne geknöpft werden. Die Kollektion enthält auch etliche, gestickte Allovers. Als Grundstoffe sahen wir neben den klassischen Qualitäten wie Terylinon, eine Terylene/Baumwoll-Mischung (67 % zu 33 %); Syntesa, eine Mischung von Polyester und Baumwolle und eine nicht dehnbare « Helanca » Qualität, alles Stoffe, die sehr angenehm im Tragen und leicht zu pflegen sind. Daneben verschiedene Piqués und Tanissa, eine Baumwolle mit Shantung-Effekten, die vor allem für Kordelstickereien Verwendung findet. Es gibt auch farbige, straminartige Gewebe für die Strandmode, vor allem mit bestickten Plastrons, Allovres und Bordüren auf leinenartiger, knitterfreier Zellwolle sowie Allovres mit reinseidenem Grund, oft mit Lurex für den Fernen Osten. Die Kollektion enthält noch einige, exklusive Neuheiten, die erst kürzlich kreiert wurden, und deren Beschreibung noch nicht möglich ist.

Robt. Schwarzenbach & Co., Thalwil

In der Kollektion für den Sommer 1964 bemerkten wir unter den reinseidenen Neuschöpfungen einen Shantung Sablé in leuchtenden Kolorierungen, einen Crepe Mousse, einen Crepe Georgette und einen Shantung mit Struktur-Effekten in Kette und Schuss. Es gibt auch zahlreiche, strukturierte Mischgewebe in Zellwolle und Kunstseide, Zellwolle und Baumwolle und anderen Mischungen, weitgehend in knitterfreier Ausrüstung. Viele erwecken den Anschein von Tweed wie jene Neuheit aus reiner, knitterfreier Baumwolle, die in Weiss mit einem Pastellton hergestellt wird, daneben dieselbe Qualität mit eingewebten Karos zum Kombinieren; im gleichem Genre liegt ein Dreiton-Gewebe aus Baumwolle und Jute vor. Auch eine knitterfreie Zellwolle, panamaartig, in luftiger Bindung und eine knitterferie Imitation, der Thai-Seide, aus Viscose und geflammter Zellwolle in sehr lebhaften Farben. Unter den Mischgeweben befinden sich drei shantungartige, genoppte Qualitäten aus Mischfasern und ein längselastischer « Helanca » für Hosen, in verschiedenen Pastellfarben. Von den Jacquards möchten wir einen Toile Douppion aus uni Kunstseide mit Scherli-Effekten nennen, eine façonierte Zweiton-Baumwolle mit Viscose-Effekten für Kleider, strukturierte Sablé Gewebe mit Scherli-Effekten, auch die diversen Qualitäten aus Kunstseide oder Seide für Brautkleider nicht zu vergessen, teils mit Jacquard Cloqué Dessins und auch mit Lurex-Fäden.

Unter den Grundstoffen für Drucke befinden sich zahlreiche reine Seiden. Die Dessins sind tragbar, Blumenmotive stehen wieder entschieden voran, vor allem in flachen Tönen; auch abstrakte Motive, die von Blumenformen ausgehen, sind zu sehen. Grundstoffe in modulierten, dunklen Tönungen werden hie und da durch leuchtende, helle Flecken belebt. Viele sehr exklusive Dessins wie jener schwarzgrundige Stoff mit einem Mittelstreifen von doppelreihigen, grünen Rosen mit dazwischen einer einzelnen grösseren Rose hier und dort; auch auf schwarzem Grund, ein grossrapportiges Muster, das zwei

doppelte Ranken bildet mit sich langsam vergrössernden Rosen. Als Grund für Drucke sei noch ein schwerer Twill Shantung genannt, dessen Oberfläche an sich schon sehr anziehend ist, das Dessin daher sehr einfach und kaum deckend, um den Grund wirken zu lassen, reine Fantasie-Seiden mit Struktur-Effekten, ein façonierter Kunstseiden-crepe mit einfarbiger Dessinierung und eine strukturierte Baumwolle/Kunstseide für Deux-Pièces mit gleichem Muster. Schliesslich wollen wir noch auf zwei sehr kühne Kreationen hinweisen: es handelt sich um Kettdrucke für Regenmäntel nach Tierfellen, ein Zebra- und ein Tigermuster.

Siber & Wehrli A.G., Zürich

Diese Firma hat in ihrer Sommerkollektion 1964 das Hauptgewicht auf die modischen Uniqualitäten gelegt. Chiffonyl, das Gewebe für Cocktailkleider, Abendkleider, Morgenröcke, auch verwendet zum Garnieren, hat den Seidenorganza fast verdrängt. Der Seidencharakter des Azetat-Honanette ist gerade das, was man sich für elegante Blusen und Chemisierkleider wünscht, der beste Ersatz für reinseidene Honans. Als Neuheit sahen wir einen Douppion mit Shantung-Noppen aus Azetat in sämtlichen Modenuancen, sehr geeignet für die Konfektion von Kleidern und Blusen in mittlerer Preislage. Viele Unis haben Leinencharakter und sind in der Breite von 140 cm in der Konfektion besonders gut verwendbar. Es gibt gleichfarbige, aber im Gewicht verschiedene Gewebe, die zusammen verarbeitet werden können. Neben den reinen Zellwollqualitäten und den Mischgeweben sind die Mischungen von Terylene mit Wolle zu beachten, sowie neuartige Artikel für Blusen aus Tricel, Terylene und Zellwolle.

Unter den sommerlichen Façonnés zeichnen sich Romantica und Ramella, beide knitterfrei, durch ihren günstigen Preis aus.

Die Firma leistete Pionierarbeit, indem sie es fertigbrachte, einen Crepe aus Nylon herzustellen, der in allen Ländern patentiert wurde: zwei knitterfreie und waschbare Qualitäten, Creponyl und Georgette-Nyl, elegant und praktisch zugleich.

Die relativ kleine Druckkollektion mit sehr erlesenen Dessins ergänzt die Kollektion in harmonischer Weise.

Stoffel A.G., St. Gallen

Im Regenmäntel-Sektor kamen neben den schon bekannten Qualitäten « Aquaperl plus Scotchgard », einem bunt gewobenen Vollzwirn Feingewebe aus 100 % Baumwolle mit einer Spezialausrüstung, die regenöl- und schmutzabweisend ist, « Aquaperl 2 plus 1 », einem Mischgewebe mit Silikonfinish und « Aquaperl Federleicht », einem Wash'n wear-Stoff aus 75 % Terylene und 25 % Baumwolle, drei neue Qualitäten auf den Markt: « Aquaperl 100 SL », eine fliessgefärbte, feine Vollzwirn-Baumwollqualität, knitterarm mit Scotchgard Ausrüstung; « Aquaperl Sir », eine Vollzwirnqualität aus 67 % Terylene und 33 % Baumwolle, etwas schwerer für Herren, aber leicht zu verarbeiten und zuzuschneiden, und « Stoffels Satin », ein leicht zu pflegendes Gewebe aus 67 % Terylene und 33 % Viscose, stark wasserabstossend mit Silikon Ausrüstung.

Unter den Geweben für Kleider, Mäntel und Deux-Pièces zeigt Stoffel Neuschöpfungen für Kombinationen: Unis mit Jacquards oder Drucken. In erster Linie ist Summerdream zu nennen, eine reine, leicht genoppte Uni-Baumwolle, dann Fancy Summerdream, ein Jacquard sowie Summerdream Print, alle drei, in der Qualität übereinstimmend und gleich eingefärbt, ermöglichen vielfältige Kombinationen. Schottenmuster können mit Unibatist und gestreiftem Ascot verarbeitet werden; auch die passenden Taschen- und Kopftücher sind in Schottenmustern zu haben. Unter den Synthetic-Mischgeweben möchten wir Désirée (100 % Pontesa) in vielen Farbnuancen für Deux-Pièces und Mäntel hervorheben, die verschiedenen Honana-Qualitäten wie Honana Pride, Lady (double-face) und Honana Rayé sowie die duftigen Sommerkleiderstoffe Mirastripe mit Streifen und Miracheck mit Karos in Terylene-Mischung. Für Blusen sahen wir Voiles, Batiste, Ripspopeline und das Gewebe Tendresse aus reinem Terylene, vorzüglich für Plissés. Den Stoff Splendesto möchten wir besonders erwähnen, eine reine Baumwolle, die nun ganz bügelfrei ist und in der Damenmode Verwendung findet, aber im Hinblick auf leicht zu pflegende Herrenhemden entwickelt wurde. Splendesto ist eine 100 % Baumwoll-Vollzwirnpopeline, die alle Vorzüge der Baumwolle aufweist, gewaschen und gekocht dennoch permanent bügelfrei bleibt. Diese Popeline liegt in Weiss, Beige, Blau, und Grau vor, sowie mit feinen Nadelstreifen und kleinen Karos. Für modische, leichte Sommerhemden ist Lightex gedacht. Auch die Voile Qualitäten und der klein gemusterte Satin Jacquard finden für Tag- und Frackhemden Anklang. Für Sport und Freizeit ist die « Oxford » Qualität sehr beliebt, daneben Honana mit Changeant- und Jacquard-Effekten, auch Baumwoll Wolle-Mischungen und zahlreiche easy to care Mischgewebe. Für das Abendhemd liegt eine Menge von sehr schönen Artikeln vor: Plissés in allen Variationen, mit feinem Farbkontrast als Mittelstreifen, auch eingewobene mit Effektstreifen und feinen Silber- « Lurex » -Tüpfchen.

Aktiengesellschaft Stünzi Söhne, Horgen

Dieses Haus, da es keine Drucke produziert, brachte für den Sommer 1964 verschiedenartige neue Feingewebe heraus, die doch im Griff fest genug sind, um für Mäntel und Kostüme brauchbar zu sein; vorwiegend sind es Mischgewebe in knitterfreier Ausrüstung. Diese Qualitäten wirken wie Tweed und werden entweder in Pastelltönen mit champagnerfarbener Kette oder in den traditionellen dunklen Farben mit schwarzer Kette hergestellt. Caparica möchten wir in diesem Genre erwähnen, auch Campina und Carmena; Caparosa ist mit Fantasiegarn durchwebt, Capapella und Capalinda sind ähnliche Shantungs, auch mit Fantasiegarnen. Für Sommermäntel Mantosa-Flammé und für Kostüme und Mäntel Mantela, die looprozentigen, am Stück gefärbten Kunstfasergewebe in Leinencharakter und Mantina mit einem Fantasiegarn. Etamita ist ein im Garn gefärbtes, straminartiges Gewebe für Kostüme. Caminosa ist ein reines Kunstfasergewebe, tweedähnlich und knitterfrei. Rigana ist ein ganz neues Gewebe aus Azetat und Viscose mit eingewebten Plissés für Blusen, Petticoats etc. Auch auf einige leichte, reinseidene Qualitäten möchten wir hinweisen; es sind keine Neuheiten, für den Sommer jedoch laufend gefragt: Divina, ein strukturierter Toile Douppion, Crestana, ein einfacher Toile Douppion und Amabile, ein Sablé Fantaisie. Die Kollektion enthält wie immer ein grosses Sortiment von Geweben aus Kunstseide und Azetat-Kunstfasern, auch mit Lurex, in zahlreichen klassischen, grossrapportigen Dessins für Brautkleider. Wir weisen noch darauf hin, dass eine Reihe der Gewebe aus der grossen Kollektion der Jacquards Cloqués für Mäntel und Abendkleider auf gewissen Märkten auch für den Sommer guten Absatz finden.

Union A.G., St. Gallen

Die Stickereien für Blusen nehmen in der Sommerkollektion dieser Firma für 1964 den breitesten Raum ein. Die meisten dieser Stickereien sind auf Baumwolle ausgeführt, ausserdem auf klassischen Feingeweben wie Voile und Batist mit Minicare Ausrüstung. Unter den Nouveautés fiel uns neben dem schon letztes Jahr erwähnten Karobatist der Milrayé auf, ein feines Baumwollgewebe mit dichten, kaum voneinander abstechenden Streifen. Dabei ist auch Etamine zu nennen, die der zeitgemässen Nachfrage für luftdurchlässige Gewebe entspricht, sowie ein leinenartiges Gewebe aus reiner Baumwolle, der Tendenz für deckende und doch luftige Gewebe folgend, grob strukturiert für den Sommer. All diese Grundgewebe fanden Verwendung für Blusenfronten, Plastrons, Bordüren oder Allovers. Unter den Bordüren sahen wir eine interessante Neuheit, nämlich als Abschluss des bestickten Randes einen plissierten Volant. Unter den Blusenfronten fiel uns ein wohl vollendeter, neuartiger Artikel auf: Plissés mit aufgenähter Guipure, einer Verarbeitung, die man früher der Konfektion überliess. Im Bereich der Guipure weisse und farbige Motive mit Applikationen in Kontrasttönen, eine sehr jugendliche und kühne Kreation von ganz neuartigem Effekt, in Schwarz oder in lebhaften Farben. In den Kolorierungen zahlreiche Pastelltöne, mehr Rot als bisher und diskrete Zusammenstellungen wie Rot auf Schwarz, Braun auf Beige u.s.f. Unter den Mischgeweben erwähnen wir Viscosilk, eine Mischung von Kunstfasern und reiner Seide, sowie einen Wollsatin und zwei Gewebe in Polyester Kombination: Syntesa und Seteryl.

Die Muster sind auf all diesen Grundstoffen, wie zu erwarten, äusserst vielgestaltig und unmöglich zu beschreiben. Es gibt geometrische Motive, Streublumen und Blütenmuster, stilisiert oder naturalistisch, in vielen Variationen was Ausführung und Farben betrifft.

Alwin Wild, St. Margrethen

Aus der reichhaltigen Gesamt-Kollektion für den Winter 1963/64 ist zunächst das umfangreiche Sortiment von modernen Baumwoll-Jerseys mit Minicare-Ausrüstung zu nennen, das der ständigen Kollektion beigefügt wurde. Es hat sich erwiesen, dass Baumwoll-Jerseys sich sehr gut für die Minicare-Ausrüstung eignen, und dass mit diesem Verfahren fast knitterfreie Gewebe hergestellt werden können. Crimplene steht in der neuen Kollektion wieder mehr im Vordergrund; dies vor allem, weil Crimplene als Faser spezifisch leicht, formbeständig und knitterfrei ist, aber auch weil es sich als angenehm im Tragen erwies, leicht waschbar ist, im Nu trocknet und nicht gebügelt zu werden braucht. Die Firma zeigt auch eine sehr ausgedehnte Kollektion von Woll-Jerseys und Woll-Jacquards Wevenit in 16er- und 18er- Teilung, die auf einer fast zwanzigjährigen Erfahrung beruht und somit einer anspruchsvollen Kundschaft entspricht. Neben den klassischen Jacquard-Dessins und Unitricots erfreuen vielfältige Tweeds in den besten und neuesten Farben: blau, flaschengrün und abgewandelte Brauntöne. Ausserdem möchten wir noch die Spezialtricots erwähnen, vor allem die laminierten für Sportbekleidung sowie die besonders feinen Gewirke für Cocktailkleider.